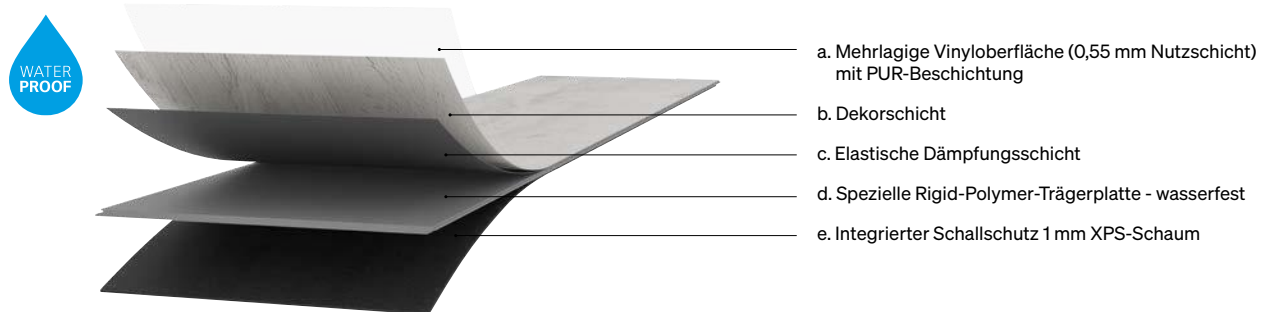


Designboden MeisterDesign. rigid RD 300 S



Prüfungen	DIN/EN Norm	Designboden MeisterDesign. rigid RD 300 S
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:		ca. 5,5 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)		1290 × 228 mm
Produktaufbau:		a. Mehrlagige Vinyloberfläche (Nutzschrift 0,55 mm) mit PUR-Beschichtung b. Dekorschicht c. Elastische Dämpfungsschicht d. Spezielle Rigid-Polymer-Trägerplatte - wasserfest e. Trittschallkaschierung: 1 mm (XPS-Schaum)
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23 33
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Personenspannung Up < 2kV
Abriebfestigkeit:	EN 15 468 (Verfahren B)	IP ≥ 5.000 U
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F)	≥ 1600 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2/25	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereißen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
Lichtechtheit:	EN ISO 105-B02	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala / ≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Bfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS

Technische Daten

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	E1
	Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14 041	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Maßänderung aufgrund von Temperaturveränderung:	EN ISO 23999	< 0,10 %
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen Rohre Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,064 (m ² K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,087 W/(m ² K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	19 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R 9

Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Entsorgung:		Reststücke / Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen).
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Laufende Reinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Auffrischungspflege: Dr. Schutz Vollpflege matt
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Zur Verlegung in Feuchträumen (z. B. Badezimmer) geeignet. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fussbodentechnik und des BEB. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten. Bei der Verlegung ist ein spezieller Schlagklotz 5 mm erforderlich.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.